



Liebe Freunde der Winterheller methode,

im Juni haben wir unsere Veranstaltung in Klagenfurt gehabt und mit dieser sind wir mit viel Mut und Erfolg in die Sommerpause gegangen.

Zu diesen 1,5 Tagen an der Universität Klagenfurt haben wir viel positive Resonanz erhalten. Das ist für uns eine gute Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein.

Mit den Inhalten aus dem jüngsten Buch von Dr. Manfred Winterheller „start living 2 – die zweiten 6 Wochen“ haben wir gemeinsam mit über 500 Zuhörern intensive Tage erlebt.

Weiter geht es nach dem Sommer mit unserer Veranstaltung im September.

Zum ersten Mal kommt **Manfred Winterheller** am **25.09.2010** mit einem öffentlichen Vortrag nach **Salzburg**. Was das besondere an diesem Tag sein wird, können Sie [hier](#) erfahren.

Weiteres hat Manfred Winterheller wieder einen Artikel für unsere Newsletterausgabe verfasst. Vielleicht inspiriert er Sie, diesen Sommer dafür zu nutzen, um sich mit Ihrem aktuellen Leben auseinanderzusetzen und vor allem damit, wie es dazu gekommen sein kann, dass es so ist wie es jetzt ist. Doch ob Sie das tun, und wann, bleibt immer Ihnen selber überlassen. Sie spüren es selbst am Besten, was für Sie gut ist!

Das Team von Winterheller management und ich wünschen Ihnen einen schönen und erfolgreichen Sommer! Bleiben Sie an Ihren Zielen dran, denn sie sind dazu da, um von Ihnen erreicht zu werden!

Ihr

WINTERHELLER management Team

Cornelia Winterheller

Schnellnavigation für diesen Newsletter:



- >> [Persönliche Botschaft von Dr. Manfred Winterheller](#)
- >> [Vom Opfer zum Gestalter – Das Wunder unseres Nervensystems](#)
- >> [Ein kleines Wunder des Alltags](#)



Sie möchten unseren Newsletter abspeichern oder ausdrucken?

Hier können Sie die PDF-Version des aktuellen Newsletters [>>downloaden](#).

-----methode-----

Das Wunder unseres Nervensystems

Der Mensch ist eines der lernfähigsten Lebewesen auf diesem Planeten, vielleicht das lernfähigste überhaupt. Das hat eine Kehrseite: Menschenbabys sind anfangs vollkommen hilflos. Im Gegensatz zu Nestflüchtern, die oft nur wenige Stunden nach ihrer Geburt bereits weite und gefährvolle Strecken zurücklegen müssen, sind Menschenbabys ihren Eltern vollkommen ausgeliefert.

Aus dieser Anfangssituation entwickelt sich dann die Persönlichkeit im Zusammenspiel zwischen inneren

Anlagen und den Umgebungsbedingungen. Die genetische Ausstattung eines Menschen ist wie ein Klavier. Es bildet zwar die Basis für die Musik, die darauf gemacht werden wird, aber die Art von Musik ist nicht im Mindesten vorgegeben. Dem Klavier in einem Konzertsaal sieht man es nicht an, ob beim abendlichen Konzert Klassik oder Jazz oder Swing am Programm stehen wird. So ist auch der Mensch weitgehend frei zu den unterschiedlichsten Lebensentwürfen.

Allerdings bedeutet das nicht, dass jede Umgebung gleich förderlich ist. Zwar wird das Baby sich an jede Umgebung anzupassen versuchen, aber es gibt viel mehr Umgebungen, die seine Anlagen nur mäßig entwickeln, viele davon sogar unterdrücken als solche, die die volle Entwicklung sicherstellen.

Was unsere Kultur nicht vermittelt ist die Tatsache, dass auch ein Menschenbaby eine bestimmte förderliche Umgebung braucht, wenn es sich angemessen entwickeln soll. Durch die enorme Anpassungsfähigkeit des Menschen scheinen auch Umgebungen passend, die in Wahrheit zerstörerisch wirken. Babys und Kinder können lange Zeit so tun als wäre alles in Ordnung. Sie tun das, um ihr Leben nicht noch schwieriger zu machen. Durch die enorme Abhängigkeit eines Kindes von seinen Eltern und den anderen Bezugspersonen ist Kritik gerade dort gefährlich wo sie eigentlich angemessen und notwendig wäre.

Ich habe unlängst ein Baby erlebt, das von seinen Eltern zahlreichen Fremden in die Hand gedrückt wurde, „damit es sich an andere Menschen gewöhnt“. Ich habe es sofort zurückgegeben weil es offensichtlich war, dass das kleine Wesen durch das Herumreichen tief erschreckt wurde und habe dem Baby erklärt, das ich seine Reaktionen sehe und auch gut heiße. Aber die Eltern – wie vermutlich auch viele andere Erwachsene – haben diese Signale ignoriert und begeistert erzählt, wie „brav“ das Baby diese Behandlung hinnähme. Was um Gottes Willen sollte es denn sonst tun? Wie sollte es sich verhalten, wenn seine natürliche Abwehr gegen Fremde als „schlimm“ qualifiziert würde, wenn es den Missmut und die Enttäuschung seiner Eltern spürt, sobald es seinen inneren Impulsen folgt?

Ich zitiere dieses Beispiel, weil es zeigt was ich meine: diese Eltern wollen ihrem Kind nicht schaden, sie wollen es nicht quälen, sie meinen es gut. Aber auch hier ist „gut meinen“ wie meistens genau das Gegenteil von „gut tun“. Trotzdem wird das Kind dadurch in seinem Grundvertrauen ins Leben erschüttert. Wenn Sie das für übertrieben halten, dann sollten Sie das als Nachricht über Ihre eigene Kindheit sehr ernst nehmen.

Die Welt ist für unsere Babys und Kinder nicht so wie sie seit Jahrtausenden sein sollte und das hat dramatische Auswirkungen auf die innere Verdrahtung unseres Nervensystems. Diese frühen Erlebnisse prägen die Hauptstraßen unseres Denkens. Sie bilden früher oder später tiefe Rillen, aus denen wir so leicht nicht mehr entkommen. Daher kann man auch sagen, dass wir unser ganzes Leben lang unsere ersten sechs Jahre ausagieren.

Vielleicht fragen Sie sich, was so ein Artikel in einem Newsletter zu tun hat, der sich an Erwachsene wendet, die in Ihrem Leben etwas ändern möchten – ganz simple und erdnahe Dinge meistens: mehr Zeit für sich und die Familie und Freunde, mehr Einkommen um diese Zeit intensiver nutzen zu können, bessere Beziehungen, mehr Gesundheit, Freude, Glück, Ruhe und was es sonst noch alles an Wünschen gibt, die uns bewegen. Der Grund ist dieser: Wir können alle diese Dinge zwar anstreben – das ist uns meistens erlaubt – aber wir werden sie entweder gar nicht erreichen oder nicht dauerhaft festhalten können, wenn wir die Ursachen unseres Lebens nicht verstehen und bewusst angehen. Denn die oben geschilderte Kindheitssituation ist nicht neu sondern wie historische Forschungen zeigen schon seit Ewigkeiten so. Sie betrifft also auch uns selber, mich als Autor dieser Zeilen und Sie als Leser/in. Ich bin zu lange mit tausenden Menschen in Kontakt als das s ich an die üblichen naiven Rezepte unserer Kultur noch glauben könnte: „Streng Dich mehr an, gib Dir endlich mehr Mühe“. Die meisten meiner Leser/innen und Zuhörer/innen strengen sich schon seit Jahren und Jahrzehnten an und sind es leid, ständig das Gefühl zu bekommen, sie wären einfach zu bequem oder zu faul um endlich richtig erfolgreich zu werden.

Was können wir tun? Ich habe in meinen Büchern Start Living 1 und 2 dazu ausführlich Stellung genommen. Darüber hinaus empfehle ich immer wieder Alice Miller (zB Du sollst nicht merken) und Susan Forward (zB Vergiftete Kindheit) und speziell zum heutigen Thema Jean Liedloff, Auf der Suche nach dem verlorenen Glück: Gegen die Zerstörung unserer Glücksfähigkeit in der frühen Kindheit.

Der erste Schritt ist der wichtigste. Mit ihm beginnt der Weg. Und dieser erste Schritt ist das Erkennen. Versuchen Sie keinen weiteren Schritt zu gehen bevor Sie diesen ersten Schritt nicht getan haben. Er entspricht der ersten Woche aus den zweiten sechs Wochen aus Start Living 2.

Mit herzlichen Grüßen
Manfred Winterheller



Wenn Sie an Manfred Winterheller eine Frage stellen möchten, welche wir in einem unserer Newsletter beantworten werden, dann können Sie dies hier tun [»Frage stellen](#)

-----veranstaltungen & aktuelles-----

Start Living! - Vom Opfer zum Gestalter

Das Wunder unseres Nervensystems

Nicht nur der Ort, sondern auch die Rahmenbedingungen sind für dieses Seminar **mit Dr. Manfred Winterheller** eine Premiere. Alles was Sie über den Unkostenbeitrag von **€ 35.-** (exkl. USt) hinaus investieren wollen, kommt in voller Höhe einem außergewöhnlichen [Projekt](#) zu.

Ihr Einzelbeitrag erreicht damit große Wirkung, für Sie selbst und für das Projekt, wo Ihr Beitrag direkt ohne Abzüge zum Tragen kommt.

Anmeldung über [»sustain.co.at](#)

-----micro-wonders.net-----

#41832 **spotzl01 schrieb betreffend: special friends**
8/1/2010 danke dass ich von lieben menschen umgeben bin, die mir immer wieder halt geben,
10:52:00 AM mich unterstützen und auf die auch ich bauen kann...

Lernen auch Sie die kleinen Wunder des Alltags kennen und werden Sie ein Teil von [»micro-wonders.net](#)

Sie haben Interesse daran, Dr. Manfred Winterheller für Ihr Unternehmen zu buchen? Cornelia Winterheller informiert Sie gerne! Schicken Sie ein E-Mail an cornelia.winterheller@winterheller.com oder rufen Sie an (0043) 0316-8010-680

PS: Um keine weiteren Newsletter von uns zu empfangen, melden Sie sich bitte unter [»http://www.start-living.com/?page_id=105](http://www.start-living.com/?page_id=105) ab.

© WINTERHELLER management

WINTERHELLER management GmbH
Radetzkystraße 6/5
A-8010 Graz

Tel: +43/316/8010-680
Fax: +43/316/711557

Firmenbuch: FN 211067v
UID: ATU 52150103